

Fünftes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 30. Oktober 1890.

ERSTER THEIL.

Siegfried-Idyll von RICHARD WAGNER.

Arie aus »Achilleus« von MAX BRUCH, gesungen von Fräulein
Hermine Spies.

Arie.

Aus der Tiefe des Grams was schreckt mich empor? was weinen die Schwestern?
was klagen die Brüder? Wohin drängt jammernd der Menge Gewühl? Auf gold'nem
Wagen der König! Was birgt das Tuch ihm zur Seite? Weh' mir, weh'! Erloschene
Augen, zerschlagene Glieder! Geliebtester Gatte, so seh' ich dich wieder, dein armes, zer-
tretenes Weib! Nicht hast du mir liebevoll vom Lager die Hand zum letzten Abschied
gereicht! Kein Weisheitswort sprach dein sterbender Mund, dess ich ewig gedächte,
die leidvollen Tage, die endlosen Nächte in Thränen der Wehmuth versenkt. Nacht
ist's um mich! Mein Stab zerbrach, verlassen starr' ich, trostberaubt, der versunkenen
Sonne nach! Trau're, mein Knabe! Ruhm ward und Ehre des Schicksals Spiel!
Was stünde fest, da der Herrliche fiel? Er sank, und dem Fall erzittert die Stadt!
Zerbrecht, ihr Männer, die krieg'rische Wehr! Das dunkle Verhängniss, es naht! Vom
Haupten den prangenden Schmuck herab! Ihr Frauen, ihr Bräute, zerreisst das Gewand!
Es wogt wie von Rauch und Flammen! Du sinkst in Asche zusammen!

Serenade für Streichorchester (Nr. 2, Fdur) von ROBERT VOLKMANN
(† 30. Oktober 1883).

Allegro moderato. — Molto vivace. — Walzer. — Marsch.

Alma II 4 94, 5

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Spies*.

a) **Der Einsame** von FRANZ SCHUBERT.

Wenn meine Grillen schwirren
Bei Nacht, am spät erwärmten Herd,
Dann sitz' ich mit vergügtem Sinn
Vertraulich zu der Flamme hin,
So leicht, so unbeschwert.

Ein trautes stilles Stündchen
Bleibt man noch gern am Feuer wach.
Man schlürft, wenn sich die Lohe senkt,
Die Funken auf und sinnt und denkt:
Nun abermal ein Tag!

Was Liebes oder Leides
Sein Lauf für uns dahergebracht,
Es geht noch einmal durch den Sinn;
Allein das Böse wirft man hin,
Es störe nicht die Nacht.

Zu einem frohen Traume
Bereitet man gemach sich zu;
Wenn sorgelos ein holdes Bild
Mit sanfter Lust die Seele füllt,
Ergiebt man sich der Ruh'!

O, wie ich mir gefalle
In meiner stillen Ländlichkeit!
Was in dem Schwarm der lauten Welt
Das irre Herz gefesselt hält,
Giebt nicht Zufriedenheit.

Zirpt immer, liebe Heimchen,
In meiner Klause eng und klein,
Ich duld' euch gern: ihr stört mich nicht;
Wenn euer Lied das Schweigen bricht,
Bin ich nicht ganz allein.

Carl Lappe.

b) **Wiederschein** von FRANZ SCHUBERT.

Tom lehnt harrend auf der Brücke,
Die Geliebte säumt;
Schmollend taucht er seine Blicke
In den Bach und träumt.

Doch die lauscht im nahen Flieder,
Und ihr Bildchen strahlt
Jetzt aus klaren Wellen wieder,
Treuer nie gemalt.

Und er sieht's und kennt die Bänder,
Kennt den süßen Schein,
Und er hält sich am Geländer,
Sonst zieht's ihn hinein.

c) **Der Asra** von ANTON RUBINSTEIN.

Täglich ging die wunderschöne
Sultanstochter auf und nieder
Um die Abendzeit am Springbrunn,
Wo die weissen Wasser plätschern.

Täglich stand der junge Sklave
Um die Abendzeit am Springbrunn,
Wo die weissen Wasser plätschern;
Täglich ward er bleich und bleicher.

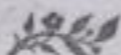
Eines Abends trat die Fürstin
Auf ihn zu mit raschen Worten:
»Deinen Namen will ich wissen,
Deine Heimat, deine Sippschaft!«

Und der Sklave sprach: »Ich heisse
Mohamed, ich bin aus Yemen,
Und mein Stamm sind jene Asra,
Welche sterben, wenn sie lieben.«

Heint.

d) Pastorale von GEORGES BIZET.

Un jour de printemps	«Tu veux, en chantant,
Tout le long d'un verger	Un baiser dérober?
Colin va chantant,	Non, Colin! Tra la la la la!
Pour ses maux soulager:	Tu voudrais, en chantant,
«Ma bergère, ma bergère,	Prendre un tendre baiser?
Laisse-moi prendre un tendre baiser!«	Non, non, non, non, Colin! ne le prends pas!
La belle, à l'instant	Je vais te le donner.«
Répond à son berger:	



ZWEITER THEIL.

Sinfonia eroica von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. — II. Marcia funebre. — III. Scherzo. — IV. Finale.

Concertflügel „Blüthner“.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 $\frac{1}{4}$ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

6. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 6. November.

«Sommertagsbilder» für Chor und Orchester von REINECKE, Phantasie für Pianoforte mit Orchester und Chor von L. VAN BEETHOVEN, Symphonie (Nr. 4, Dmoll) von SCHUMANN.

Solist: Herr Capellmeister *Reinecke*.

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, dass in diesem Concert wegen Vergrösserung des Orchesters die Sperrsitze Nr. 1—80, 755, 756, 757, 872, 873, 874 nicht benutzt werden können.

Die Gewandhaus-Concertdirection.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

1. Einleitung
2. Die Geschichte der Stadt
3. Die Bevölkerung
4. Die Wirtschaft
5. Die Kultur
6. Die Politik
7. Die Verwaltung
8. Die Justiz
9. Die Polizei
10. Die Feuerwehr
11. Die Gesundheitswesen
12. Die Bildung
13. Die Sport
14. Die Freizeit
15. Die Umwelt
16. Die Energie
17. Die Verkehr
18. Die Kommunikation
19. Die Medien
20. Die Wissenschaft

ZWEITER THEIL

1. Die Stadt
2. Die Bevölkerung
3. Die Wirtschaft
4. Die Kultur
5. Die Politik
6. Die Verwaltung
7. Die Justiz
8. Die Polizei
9. Die Feuerwehr
10. Die Gesundheitswesen
11. Die Bildung
12. Die Sport
13. Die Freizeit
14. Die Umwelt
15. Die Energie
16. Die Verkehr
17. Die Kommunikation
18. Die Medien
19. Die Wissenschaft

96718/0211M